

Weiterbildungs-Curriculum

Abteilung für Plastische-, Hand- und Ästhetische Chirurgie

Dr. med. Knut Busching
Chefarzt der Abteilung für Plastische-, Hand- und Ästhetische Chirurgie
Kirchstraße 61-67
26789 Leer
plastische-chirurgie@hospital-leer.de
Telefon 0491 85-77 000 | Telefax 0491 85-77-009

Ansprechpartnerin

Christina Eigster
Oberärztin der Abteilung für Plastische-, Hand- und Ästhetische Chirurgie
plastische-chirurgie@hospital-leer.de
Telefon 0491 85-77 408 | Telefax 0491 85-77-009

Weiterbildungsinhalte im Gebiet Plastische und Ästhetische Chirurgie

Weiterbildungszeit: 2 Jahre common trunk (oder Facharzt:ärztin für Chirurgie)
4 Jahre Plastische Chirurgie

0-12 Monate:

- Schulung in der Indikationsstellung einfacher operativer Eingriffe
- Untersuchung von Patienten in der Plastischen Chirurgie
- Ausbildung in Nahttechnik in der Plastischen Chirurgie
- Durchführung von einfachen Operationen mit Facharztpräsenz
- Einarbeitung in den Notdienst mit Facharztassistenz

2 DGPRÄC-Kurse (z. B. Lappenplastik, Hauttransplantation, Handchirurgie, 5 Tage, kostenfrei)

12-24 Monate:

- Eigenständiges Führen der Sprechstunde unter Facharztbegleitung
- Schulung in der Indikationsstellung komplexer operativer Eingriffe
- Erlernen von komplexen Wundversorgungen und gestielten Lappenplastiken
- eigenständiges Beherrschen von allen Notfallverletzungen unter Facharztbegleitung

2 DGPRÄC-Kurse und anatomische oder Lappenkurse (z. B. Verbrennungsbehandlung, Lappenplastiken, Handchirurgie, 5 Tage, Erstattung Kursgebühren)

24-36 Monate:

- Schulung in der Indikationsstellung komplexer rekonstruktiver Eingriffe
- eigenständiges Führen von Spezialsprechstunden (Brustsprechstunde, BG-Sprechstunde, Wundmanagement)
- Erlernen von komplexen gestielten Lappenplastiken und komplexen Rekonstruktionen
- Operationsassistenz bei freien Lappenplastiken
- Erlernen der Indikationsstellung in der Ästhetischen Chirurgie im Rahmen der Spezialsprechstunde Ästhetik
- Operationsassistenz bei Ästhetischen Eingriffen

2 DGPRAC-Kurse und 1 Operationskurs: „Mikrochirurgische Techniken“ (Erstattung Kursgebühren, 5 Tage)

36-48 Monate:

- Eigenständiges Erstellen von Therapieplänen bei Operationsindikationen aller Schweregrade
- Führen aller Sprechstunden in selbstständiger Verantwortung
- Fallbesprechung in Nachmittagsbesprechung
- Übernahme von organisatorischen Oberarztstätigkeiten, wie OP-Plangestaltung und Ausbildungsplanung der jüngeren Assistenzärzte
- Anleitung beim komplexen Rekonstruktiven Eingriffen, Erlernen von freien Lappenplastiken mit OA- oder Chefarztpräsenz
- Erlernen von ästhetischen Eingriffen (Faltenbehandlung, Lasertherapie, Eigenfetttransplantation, Liftings etc.)

2 DGPRÄC-Kurse und Operationskurse im Gebiet (5 Tage, Erstattung Kursgebühren)

Weiterbildungsinhalte im Bereich Handchirurgie

Weiterbildungszeit: 3 Jahre Handchirurgie

Voraussetzung: Facharzt:ärztin für Chirurgie

Facharzt:ärztin für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Facharzt:ärztin für Unfallchirurgie und/oder Orthopädie

0-12 Monate:

- Schulung in der Indikationsstellung einfacher handchirurgischer Eingriffe
- Untersuchung von Patienten in der Handchirurgie
- Ausbildung in Nahttechniken in der Plastischen Chirurgie/Handchirurgie
- Durchführung von einfachen Operationen mit Facharztpräsenz
- Einarbeitung in den Notdienst mit Facharztassistenz
- Führung der Sprechstunde mit Facharztpräsenz

2 DGPRAC-Kurse (z. B. Lappenplastik, Hauttransplantation, Handchirurgie, Osteosynthese, kostenfrei)

12-24 Monate:

- Eigenständige Führung der Sprechstunde und Indikationsstellung zu komplexen handchirurgischen Eingriffen
- Erstellung von handchirurgischen Gutachten
- Erstellung von Therapieplänen bei komplizierten Behandlungsverläufen
- Eigenständiges Beherrschen von allen Notfallverletzungen unter Facharztbegleitung

2 DGPRAC-Kurse (z. B. Handchirurgie, Osteosynthese, Nerven Chirurgie, Mikrochirurgie, kostenfrei)

24-36 Monate:

- Eigenständige Führung der Spezialsprechstunden mit Facharztpräsenz (BG-Sprechstunde, Wundsprechstunde, Komplikationssprechstunde)
- Erlernen der Indikationssprechstunde sehr komplexer Eingriffe
- Erstellung von Behandlungsplänen für Sekundäreingriffe
- Beherrschung der Notfallversorgung aller Schwierigkeitsgrade (Replantationen und Lappenrevisionen mit Facharztbegleitung)

1 Operationskurs: „Mikrochirurgische Techniken“ (mit Unkostenbeteiligung, 2 bis 4 Tage)

2 DGPRÄC-Kurse (z. B. Verbrennungsbehandlung, Lappenplastiken, Handchirurgie, kostenfrei)